

Betriebsvereinbarung (BV02/92)

Personendosimetersystem

Zwischen der Geschäftsführung der Energiewerke Nord GmbH und dem Betriebsrat des Unternehmens wird folgende Betriebsvereinbarung abgeschlossen:

1. Geltungsbereich

Örtlich: Kontrollbereiche aktiver Teil der Bl. 1 - 4 und Bl. 5

Personell: Beruflich strahlenexponierte Personen der EWN GmbH.
Für Besucher und Fremdarbeitskräfte wird analog verfahren.

2. Einsatzzweck

Das Dosimetersystem dient vorrangig dem Schutz der beruflich strahlenexponierten Personen vor unnötigen Strahlenbelastungen, insbesondere vor unzulässig hohen Strahlenbelastungen. Im einzelnen werden folgende Aufgaben gelöst:

- Gewährung des Zutritts zum Kontrollbereich nur für Personen, bei denen aktuell alle gesetzlichen Forderungen erfüllt sind, d. h., die ärztliche Tauglichkeitsbestätigung liegt nicht länger als 12 Monate zurück, die letzte Strahlenschutzbelehrung liegt nicht länger als 6 Monate zurück, die noch zulässige Strahlenbelastung ist größer 0
- Automatische Registrierung der Tagesstrahlenbelastung beim Verlassen des Kontrollbereiches und damit Ausschluß von personenbedingten Fehlern
- Jederzeit mögliche Information der Dosimeternutzer durch die Anzeige der Tagesdosis
- Warnung des Dosimeternutzers bei Überschreiten vorgegebener Dosisleistung
- Warnung des Dosimeternutzers vor Erreichen der zulässigen Tagesdosis

- Tägliche Auswertung der Strahlenbelastungen aller Personen des Kontrollbereiches zur Ableitung von Strahlenschutzmaßnahmen bzw. zur Einschätzung der Wirksamkeit getroffener Strahlenschutzmaßnahmen
- Jederzeit Überblick über alle Personen, die sich bei Störfällen in der Anlage befinden.

3. Systembeschreibung

Dosimeter

- tragbare batteriebetriebene elektronische Dosimeter mit Digitalanzeige
- vier Dosiswarnschwellen und eine Dosisleistungsschwelle sind einstellbar

Meßbereiche:

- . Dosis: 0,005 - 999,9 mSv
- . Dosisleistung: 0,15 - 999 mSv/h

Ladegerät

Das in den Ladeschacht eingeführte Dosimeter wird automatisch in den Zustand "Laden" gebracht

Dosimeter- und Magnetkennkartenleser (ein Gerät)

Zutritt zum Kontrollbereich:

- Einstecken eines beliebigen Dosimeters aus dem Ladegerät in das Lesegerät, durchziehen der personengebundenen roten Magnetkennkarte, Eingabe des Tätigkeitsmerkmals. Es erfolgt automatisch die Rückfrage am Dosisrechner bezüglich Zutrittsberechtigung (Arzt, Belehrung, Belastung, Belastungskarteiführung).
- Wenn die geprüften Daten in Ordnung sind, wird der Zutritt zum Kontrollbereich erlaubt. Andernfalls erscheint am Lesegerät der Grund der Zutrittssperrung. Der Mitarbeiter der WAKO ist verpflichtet, dieses dem betroffenen Kollegen mitzuteilen und ihn gleichzeitig an die Personendosimetrie zu verweisen.

Verlassen des Kontrollbereiches:

- Das Dosimeter wird in das Lesegerät gesteckt; am Sichtfeld des Dosimeterlesers erscheinen Name und Dosis des Kollegen.
- Die blaue Magnetkennkarte wird dem Kollegen wieder ausgehändigt

Rechner und Drucker

Die Rechner und Drucker stehen in den Räumen der Personendosimetrie im Sani-Lab. 1, Zi. 323. Von hier erfolgen die Eingabe aller in Pkt. 4 aufgeführten Daten, die Datenpflege, -sicherung und -auswertung.

Der Drucker protokolliert automatisch alle Kontrollbereichsein- und -ausgänge.

Der Zugriff ist nur für berechnigte Mitarbeiter des Strahlenschutzes möglich (verschlossene Räume, Rechner mit Paßwort).

4. Zugriff zu Daten durch den Arbeitgeber

Folgende personengebundene Daten sind durch Aufruf der ID-Nr. (s. Magnetkarte) des Betreffenden abfragbar:

- Name, Vorname
- Abteilung/Firma
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Kategorie der Einstufung als beruflich strahlenexponierte Person (A; B; G)
- Nr. des Strahlenpaß
- Datum der Aufnahme in die Überwachung
- Datum der letzten Belehrung
- Datum der letzten Tauglichkeitsuntersuchung
- Datum der letzten Atemschutzuntersuchung
- Sperrungsvermerke (0 - 9 möglich)
- Aktiv (j/n)
- Auftrags-Nr. im Kontrollbereich (j/n)
seit wann im Kontrollbereich (Angabe der Uhrzeit)
- Nummer des amtlichen Dosimeters (ID-Nr. des BfS)
- Steckplatznummer
- betrieblicher Tagesgrenzwert
- Tagesdosis
- Dosis des Vortages
- Monatsdosis
- Vormonatsdosis
- Dosis des Vormonats
- Jahresdosis
- Vorjahresdosis
- Gesamtlebensdosis
- Inkorporation
 - . Jahr
 - . Vorjahr
- Aufenthalt im Kontrollbereich in Std.
 - . Woche
 - . Vorwoche

Weiterhin sind folgende kollektivbezogene Daten (Terminalauskünfte) abrufbar:

- Anzahl der Personen im Kontrollbereich (getrennt nach beruflich strahlenexponierten Personen und Besuchern)
- Namentliche Auflistung der Personen im Kontrollbereich
- Gesperrte Personen (abteilungsweise geordnet)
- Gesperrte Personen aufgrund ärztlicher Untersuchung
- Gesperrte Personen aufgrund überfälliger Strahlenschutzbelehrung
- Hochbelastete Personen (Vorwahl durch Eingabe des Grenzwertes erforderlich)
- Inaktive Personen
- Auftragsbezogene Dosisangaben
- Aufenthaltszeiten im Kontrollbereich (geordnet nach ID-Nr.)
Woche und Vorwoche
- Steckplatzliste/Platznummer
- Tagesbilanz: Dosis jedes am Tag im Kontrollbereich tätigen Kollegen (Ausdruck geordnet nach ID-Nr.).

Nachfolgend aufgeführte Daten sind durch den Posten der WAKO am Dosimeterleser abfragbar:

- Name, Vorname
- Dosis
- Tätigkeitsmerkmal
- Auftragsnummer
- Sperrungsgrund: 0 - Tauglichkeit
 - Belehrung
 - Belastung
 - 1 - § 20- Genehmigung / SPA
 - 2 - Inkorporationsmessung / SPI
 - 3 - Verstoß OSSD / SPV
 - 4 - Untauglich / SPU

5. Folgende personendgebundenen Daten werden durch Aufruf der ID-Nummer für personendosimetrische Zwecke genutzt:

- Name, Vorname
- Abteilung/Firma
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Kategorie der Einstufung als beruflich strahlenexponierte Person (A; B; G)
- Nr. des Strahlenpaß
- Datum der Aufnahme in die Überwachung
- Datum der letzten Belehrung
- Datum der letzten Tauglichkeitsuntersuchung
- Datum der letzten Atemschutzuntersuchung
- Sperrungsvermerke (0 - 9) möglich
- Aktiv (j/n)
- Auftrags-Nr. im Kontrollbereich (j/n)
seit wann im Kontrollbereich (Angabe der Uhrzeit)
- Nummer des amtlichen Dosimeters (ID-nr. des BfS)
- betrieblicher Tagesgrenzwert
- Tagesdosis
- Dosis des Vortages
- Monatsdosis
- Dosis des Vormonats
- Jahresdosis
- Vorjahresdosis
- Gesamtlebensdosis
- Inkorporation
 - . Jahr
 - . Vorjahr

6. Auskunftsrechte

Jede beruflich strahlenexponierte Person bzw. jeder Besucher erhält alle persönlichen Angaben, die erfaßt werden.

Die Fachabteilung erhält folgende Auskünfte:

- die Tagesbilanz
- die Liste der fälligen ärztlichen Untersuchungen (monatlich)
- die Liste der Sperrungen wegen fehlender Strahlenschutzbelehrung (bei Bedarf)
- die Liste der noch zulässigen Strahlenbelastungen für jeden Mitarbeiter (Prognose)

7. Regelung von Streitigkeiten

Kommt eine Einigung über Regelungen aus dieser Betriebsvereinbarung nicht zustande, entscheidet die Einigungsstelle (§ 76 Betriebsverfassungsgesetz) verbindlich.

8. Inkrafttreten/Kündigung

Diese Betriebsvereinbarung tritt am 01.04.92 in Kraft und kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende, erstmalig zum 31.12.92 gekündigt werden.

Nach der Kündigung wirken die Bestimmungen weiter; bis sie durch eine andere Betriebsvereinbarung ersetzt wird.


Geschäftsführung


Betriebsrat